

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

seit der letzten Ausgabe des KIW-Newsletters Anfang Oktober hat sich auf dem Terrain der Relativen Solmisation viel ereignet. Auch diese NL-Ausgabe berichtet in gewohnter Weise über Tätigkeiten und Kooperationen des Kodály Instituts Wien sowie über Entwicklungen in der solmisationsbasierten musikalischen Arbeit insgesamt. So laden wir Sie herzlich zum Lesen, Vertiefen aber auch zum Diskurs und Austausch mit dem Team unter team@kodaly-institut-wien.at ein. Schauen Sie auch gerne auf unsere Homepage www.kodaly-institut-wien.at .

Herzlichst, Ihr KIW-Newsletter-Team

P.S. Bitte leiten Sie den Newsletter gerne weiter! Nichtmitglieder mögen bitte für den weiteren Empfang des Newsletters eine Mail via Klick auf mitgliederverwaltung@kodaly-institut-wien.at mit Betreff NEWSLETTER senden. Danke!

GRUSSWORT



*“Musik ist - ihrer Bestimmung nach - Allgemeingut!
Wie ist das aber zu verwirklichen?”*

Zoltán Kodály 1952

Liebe Mitglieder, Mitwirkende und Freunde!

Musik ist Allgemeingut - wir wissen und spüren das. Dennoch scheint sie nicht allen Menschen zugänglich zu sein. Wir brennen dafür, das zu verändern und die Erfahrungen, die wir an uns selbst und unseren Schülern täglich erleben, zu teilen und weiterzugeben.

Zoltán Kodály war einer der großen Pädagogen, die dafür effektive und maßgebliche Wege aufgezeigt und entwickelt haben. Diese erfahrbar zu machen und zu verbreiten - dafür lohnt es sich, Gedanken und Zeit zu investieren!

Die Fähigkeit, Musik zu verstehen und sich mit ihr auszudrücken, kann bei uns selbst und bei den von uns Lernenden das ganze Leben lang ausgebaut und verfeinert werden. Musik, Singen und Musizieren können immer noch ein wenig mehr zu selbstverständlichen, den Alltag bereichernden Bestandteilen unseres Lebens werden.

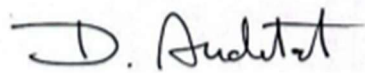
Mein besonderes Anliegen ist es, den Kontakt zu Ihnen - den Interessierten und Mitgliedern des KIW - zu beleben und zu vertiefen sowie viele neue Verbindungen und Kontakte herzustellen. Ob aus persönlichen oder beruflich/pädagogischen Gründen, die Vernetzung und Zusammen-

arbeit bringt uns alle auf diesem Weg weiter. Vieles haben wir in der kurzen Zeit unseres Bestehens schon erreicht, einiges ist in Vorplanung und manches bleibt erst noch ein Traum...

Unsere aktuellen, für alle offenstehenden Angebote sind derzeit die Fortbildungstage und der wöchentlich im zweiten Wiener Gemeindebezirk stattfindende Chor. Im Hintergrund sind wir intensiv mit der Entwicklung von Unterrichtsmaterialien und Büchern und den Vorplanungen für die nächsten Jahre befasst. Unsere mediale Präsenz ist erst im Aufbau.

So möchte ich Jede und Jeden herzlich auffordern, uns mitzuteilen, welche Ressourcen, Ideen und Bedarfe bestehen. Wir können als Vereinigung Musik wertschätzender und praktizierender Menschen gemeinsam viel bewegen und persönliche, pädagogische und gesellschaftliche Veränderungen bewirken.

Viel Freude und Kraft dabei wünscht



Doris Audétat

PS.: Nicht zuletzt ist auch der bescheidene Mitgliedsbeitrag für die Abdeckung der wichtigsten Ausgaben für unser Institut überlebenswichtig. Mit jedem finanziellen Beitrag helfen Sie unter anderem, Fortbildungen möglich zu machen, auch längerfristig in Planung zu nehmen und den Aufwand für die Herstellung der Unterrichtsmaterialien zu ermöglichen. Die vielen Stunden unserer ehrenamtlichen Arbeit können und sollen damit gar nicht abgedeckt werden. Falls Sie den Jahresbeitrag von € 39.- noch nicht einbezahlt haben, nach-stehend unsere Kontoverbindung:

Kodaly-Institut-Wien (KIW), IBAN: AT60 2011 1851 5923 1200. BIC/SWIFT: GIBAATWWXXX

Auf Anfrage stellen wir gerne eine Zahlungsbestätigung aus, bitte im Bedarfsfall um eine Mail an mitgliederverwaltung@kodaly-institut-wien.at

KIW UNTERRICHTSMATERIALIEN NEU:

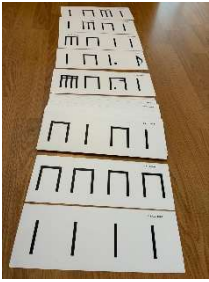
KIW-Handzeichen-Leitern



Aus unseren KIW-Handzeichen haben wir eine große, faltbare Wandtafel gestaltet, die in der Kombination von Handzeichen und Solmisationssilben die beiden Leitern, Dur und natürlich Moll, und ihr Verhältnis zueinander anschaulich darstellt. Sie ist ein Blickfang für jeden Unterrichtsraum, durch ihre Höhe von beinahe 120 cm auch für große Klassen-räume geeignet, kann zusammengeklappt aber auch im A4 Format leicht transportiert werden. Weiters gibt es dazu zwei Karten mit *fi* und *si*, mit deren Hilfe die natürliche Molltonleiter zu einer harmonischen oder melodischen Leiter wird.



4/4 Rhythmus Flashcards



Das Kodály Institut Wien hat von David Vinden die Erlaubnis und den Auftrag erhalten, seine Rhythmus Flashcards, die er für das Kodály Center London entwickelt hatte, nachdrucken zu lassen. In Anbetracht der bereits eingeführten und noch kommenden Gebühren und Zölle für den Import aus GB kann das KIW Wien nun die Versorgung in der EU übernehmen.

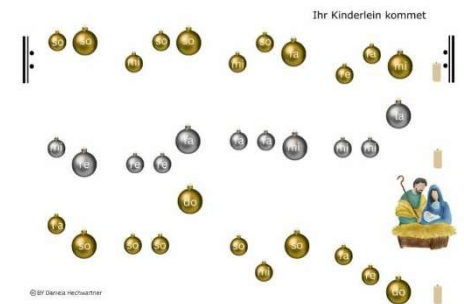
Die Druckerei Gugler in Krems hat uns dankenswerterweise hervorragend beraten, sodass nun alle seine Vorgaben für die Druck- und Materialqualität erfüllt werden konnten.

Auf jeder Flashcard im Format A4 längs halbiert ist ein 4/4 Rhythmus in vereinfachter Sticknotation abgebildet. Die Karten sind aufbauend konzipiert, lassen sich aneinanderlegen oder auf verschiedene Arten weiterblättern. Es gibt viele Spiel- und Lernideen dazu, die das schnelle Erfassen und Merken ganzer Takte für sicheres Blattlesen und Musizieren fördern.

Weihnatskugellied(er)

Nach dem Beispiel meines Colourstrings-Kollegen Paul Mittermeyr habe ich begonnen, Weihnachtslieder nur mit Solmisationssilben in räumlich und zeitlich entsprechend verteilten Christbaumkugeln zu gestalten. Diese sind als Hilfe für das Spielen bekannter Lieder nach Gehör und für die ersten Versuche im Transponieren gedacht.

Daniela Hechwartner



Filzmappen



Im Zuge des großartigen Workshops "MAIN CHARACTERISTICS OF THE KODÁLY INSPIRED TEACHING PRACTICE IN THE PRIMARY SCHOOL" von Borbála Szirányi am Kodály-Institut in Kecskemét bin ich letzten Sommer auf verschiedene praktische Unterrichtsmaterialien gestoßen. Besonders begeistert haben mich dabei (von den Schülereltern!) selbstgemachte Notenlegemappen aus Filz, die in den ungarischen Volksschulen mit großem Erfolg für Notendiktate verwendet werden.

Wieder zurück in Wien wollte ich unbedingt einen Weg finden, solche auch in meinem Unterricht verwenden zu können. Wie es der Zufall so wollte (oder war es gar kein Zufall?), bot sich eine meiner geschätzten Colourstrings-Kolleginnen, Isabel Meyer, an, mir mit dem notwendigen Know-how und ihren professionellen Schneiderfähigkeiten zur Seite zu stehen. In unglaublichen zwei Wochen schafften wir es gemeinsam tatsächlich in intensiver Arbeit

und voller Vorfriede, 30 solcher Mappen herzustellen! Die Freude der Schulkinder war nicht minder groß! Sie lieben es, mit diesen weichen Filzmappen zu arbeiten, genießen die haptische Erfahrung und lernen dabei so viel! Ich kann sie nur wärmstens weiterempfehlen!

Auf unserer Homepage finden Mitglieder im passwortgeschützten Bereich der Unterrichtsmaterialien eine Bastelanleitung. Bei Fragen können Sie sich an Isabel Meyer wenden, sie hilft gerne weiter!

Wer keine Nähmaschine oder Zeit zur Verfügung hat, kann auch gerne bei Isabel direkt Mappen in Auftrag geben. Jedes Unikat wird in liebevoller Handarbeit hergestellt!

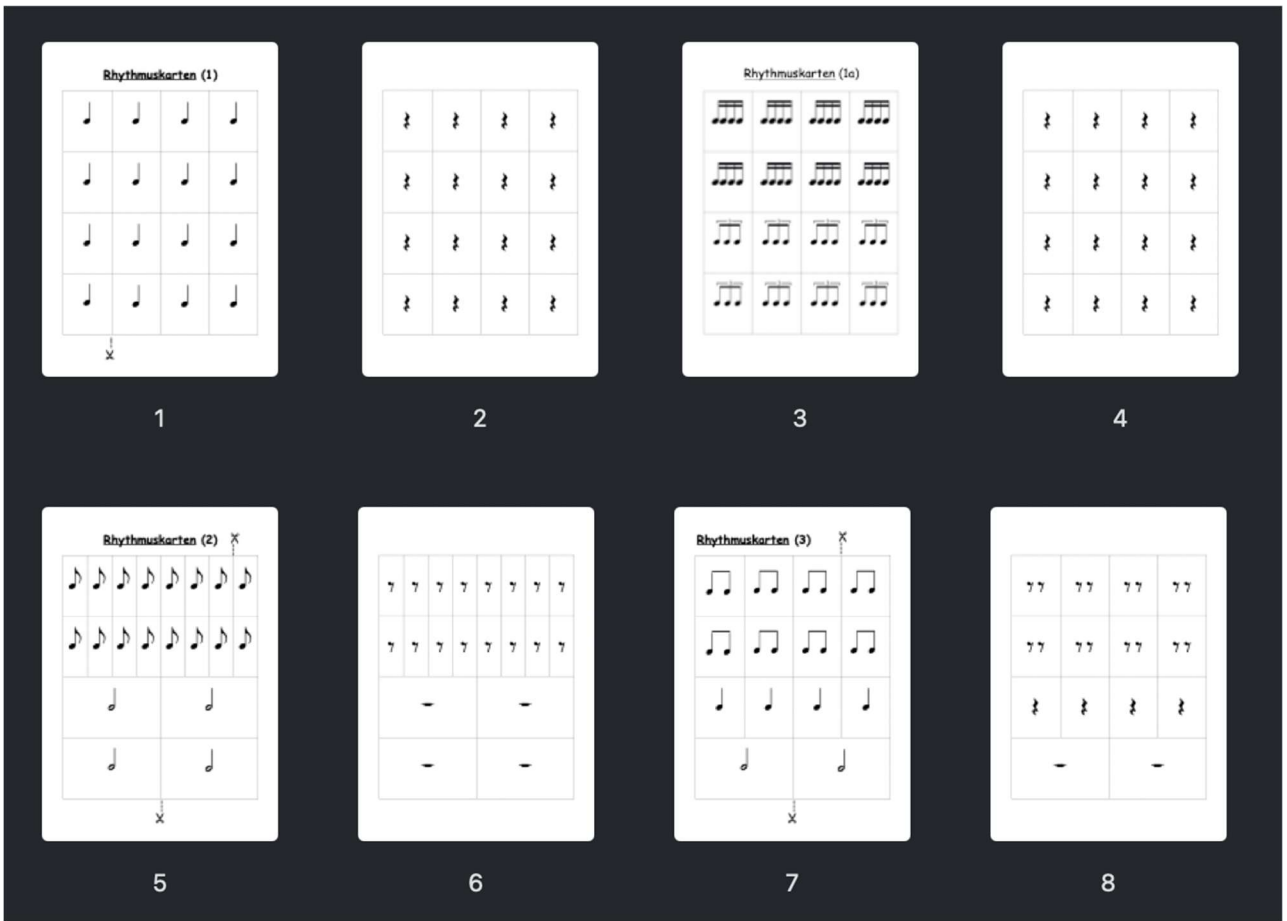
Preisliste:

Kontakt: a.isabel.meyer@gmx.at

- 1-4 Mappen: Stückpreis € 50.-
- 5-9 Mappen: Stückpreis € 45.-
- ab 10 Mappen: Stückpreis € 40.-

Notenwerte Karten

Ebenfalls neu und nur für Mitglieder im Download erhältlich sind die Kopiervorlagen für Notenwertekarten in zwei Größen. Beide Kartenformate beinhalten das Spektrum von ganzer Note bis Sechzehntelnoten sowie deren Pausen. Sie können vielfältig kombiniert und für Taktarten von 2/2 Takt bis 12/8 Takt verwendet werden. Auf stärkerem Papier ausgedruckt eignen sich die kleineren ideal für das Legen am Tisch, die größeren, laminiert mit Magnetstreifen versehen, sind optimal für das Anbringen an Tafel und Whiteboard.



Rhythmuskarten doppelseitig

Neu sind auch die Kopiervorlage für den doppelseitigen Druck. Mithilfe derer entstehen Wendekarten mit den Notenwerten von Halbe bis Triolen und Sechzehntel auf der Vorder- und den entsprechenden Pausenwerten (bei Triolen und Sechzehntel eine Viertelpause) auf der Rückseite.

Bei Interesse an o.g. Materialien richten Sie bitte gerne eine Mail an mitgliederverwaltung@kodaly-institut-wien.at zum Erhalt des Passworts für den Dowloadbereich.

KIW BERICHTE

Solmisationstreffen 11.10.2025

Im Oktober '25 fand das erste sehr erfolgreiche Solmisationstreffen des KIW statt. Nach einer Vorstellungsrunde und gemeinsamem Singen vertieften wir unser Wissen in zwei Workshop - Gruppen, die von Doris Audétat und Hauko Wessel geleitet wurden. Es wurden wertvolle Anregungen gegeben, Fragen beantwortet und Ideen ausgetauscht. Ebenso konnten unsere Materialien begutachtet und wunderbare Kontakte geknüpft werden.

Es war allen ein großes Anliegen, solche Treffen in regelmäßigen Abständen zu wiederholen, das nächste ist für Mai in Planung.



Klausurtagung des Alumni Netzwerkes Musikpädagogik der mdw in Stetteldorf 27.9.2025



Diese alljährlich in den Räumen des Schlosses Stetteldorf stattfindende Veranstaltung der mdw Alumni wird durch die liebenswerte Unterstützung der Schlosseigentümer, dem Ehepaar Brigitte und Georg Stradiot, ermöglicht. In Impulsreferaten, Workshops und regen Diskussionen wird an diesem speziellen Ort ein intensiver, anregender und wichtiger Austausch zwischen Hochschulpädagog:innen, musikpädagogischen Praktiker:innen an den Schulen und Student:innen der mdw gepflegt. Auch David Vinden ist dafür schon zweimal als Ehrengast angereist. 2024 haben wir gemeinsam das gesamte Plenum beim Abendessen im Gewölbe herzlich zum gemeinsamen Singen gebracht.

Schon gut mit den Veranstaltern und dem Netzwerk bekannt, wurde ich angefragt, dieses Jahr bei dem Schlussplenum im Festsaal ein gemeinsames Singen zu leiten. Zwei Kanons – schnell mit den Silben und Handzeichen der

Relativen Solmisation erlernt – wurden, nach einem intellektuell intensiven Tag zum Ohrenschmaus und zum willkommenen persönlichen Musiziererlebnis für Alle. Eine Fortsetzung im September 2026 ist angedacht.



Start der KIW-FORTBILDUNGSREIHE „Gehörbildung mit Relativer Solmisation“ 1

Am 15. November war es soweit, das KIW startete die Fortbildungsreihe „Gehörbildung mit Relativer Solmisation“, die in den Örtlichkeiten der J.S. Bach Musikschule im zweiten Wiener Gemeindebezirk abgehalten wird. 14 Menschen mit unterschiedlichen Solmisationsbiografien fanden sich ein, um sich neue Inputs zu holen, das Solmisieren aufzufrischen und insgesamt tiefer in die Musik und ins Musikverstehen einzutauchen. Nach einem gemeinsamen Warm Up teilten sich die Teilnehmer:innen in zwei Gruppen auf. Hauko Wessel arbeitete mit den Einsteigern an Basic-Methoden zur Ausbildung einer inneren Tonvorstellung und eines musikalischen Vorausdenkens und Doris Audétat machte den Aufbau und ihre Erfahrungen im Gehörbildungsunterricht an Volks- und Musikschule erleb- und nachvollziehbar. In den Pausen wurde die Gelegenheit geboten, die ausgestellten Notenmaterialien und Handzeichenkarten zu begutachten und zu erwerben sowie sich persönlich wie auch fachlich auszutauschen. Das Tagesprogramm, das auch live gestreamt wurde, endete mit herzhaftem solmisierendem Singen aller Teilnehmenden und Mitwirkenden und klang mit einem reflektierenden, gemütlichen Beisammensein des Teams in der „Schönen Perle“ aus.



Solmisations-Workshop für Jugendliche beim Exzellenzcluster Musik in der CMA Ossiach 8.+9. November 2025

Die Förderung junger, talentierter und engagierter Musikerinnen und Musiker und ihre Unterstützung und Vorbereitung auf ein Musikstudium sind Ziele der Begabtenförderungskurse der Musikschulen des Landes Kärnten, die in der Carinthischen Musikakademie Stift Ossiach durchgeführt werden. Durch die Vermittlung einer Kollegin wurde ich letzten Herbst kurzfristig gebeten, einzuspringen und

den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen Wege und Spielarten solmisationsgetragener Theorieerfahrung nahezubringen.

Aufgeteilt in zwei Altersgruppen, konnte ich in sechs Doppelseinheiten intensiv mit den jungen Musiker:innen arbeiten. In dem dichten Angebot dieses Wochenendes war es faszinierend, zu erleben, mit welchem Elan und welcher Begeisterung die zukünftigen Musiker und Musikerinnen in ihrer Freizeit bereit sind, ihr Wissen und ihre Ausbildung zu vertiefen.

Auch für mich als Lehrende ist es immer wieder wichtig zu erleben, mit welchen wunderbaren „Aha-Momenten“ affektive und kognitive Erfahrungen vermittelt werden können und ein umfänglicheres Verständnis von Musik und der ihr innewohnenden Phänomene und Dynamiken verankert werden kann. Erfreulicherweise wurde ein Folgetermin zur inhaltlichen Weiterarbeit mit den bestehenden Gruppen für Mitte März 2026 vereinbart.

Doris Audétat

KIW-Mitgliederversammlung 4. 12. 2025



Am 4. Dezember 2025 lud das Kodály Institut Wien alle Vereinsmitglieder zur jährlichen Mitglieder-versammlung ins KIW-Studio in Wien, Franz-Hochedlinger-Straße 20 ein. Die Versammlung fand hybrid statt und hatte die Vereinsgebarung, Tätigkeits- und Vorhabensberichte wie auch Personalentscheidungen auf der Agenda. Nachdem Mag.^a Andrea Kadic die Funktion als Kassa-Stellvertretung zurücklegte, wurde Annamaria Freund an ihrer Stelle neu in den Vorstand gewählt und herzlich begrüßt. Christian

Kneissl übernahm die Funktion der Rechnungsprüfungs-Stellvertretung, alle übrigen Funktionär:innen stellten sich der Wiederwahl und wurden einstimmig bestätigt. Nach Ende des offiziellen Teils verweilten die Anwesenden noch länger, tauschten sich aus und planten nächste Schritte anstehender Projekte.

Zweiter Tag unserer Fortbildungsreihe "Gehörbildung mit Relativer Solmisation" am 17. Jänner 2026

Der zweite Fortbildungstag des Kodály Instituts Wien bot eine gelungene Verbindung von theoretischer Vertiefung, praktischer Arbeit und kollegialem Austausch.

Als besonderen Gast durften wir Drⁱⁿ habil. Judit Rajk DLA, renommierte Kontraltistin, Gesangspädagogin und seit September 2023 Direktorin des Kodály-Instituts der Liszt-Akademie in Ungarn, begrüßen. In den Vormittagsstunden stellte sie die Arbeit des Kodály-Instituts in Kecskemét vor, erläuterte zentrale Gedanken Zoltán Kodálys sowie die Grundzüge seines pädagogischen Konzepts und leitete ein eindrucksvolles Voice-training mit Atem- und Stimmübungen.

Nach der Mittagspause fasste Doris Audétat die Grundlagen der Relativen Solmisation zusammen: in abwechslungsreichen und anspruchsvollen Übungen wurden Inhalte des ersten Fortbildungstages wiederholt, vertieft und erweitert. Für Bewegung und Auflockerung sorgte Annamaria Freund mit dem Tanz „Siebensprung“, bei dem die Teilnehmer:innen nicht nur in Schwung kamen, sondern auch den so – mi Sprung in der Musik spielerisch erfahren konnten. Besonders geschätzt wurde das übersichtliche und inhaltlich dichte Handout, das Kodálys pädagogischen Ansatz und konkrete methodische Empfehlungen für die Praxis enthält. Zudem wurden interessante Unterrichts-

materialien des KIW vorgestellt und gemeinsam Ideen gesammelt, wie diese in unterschiedlichen Unterrichtsfeldern praxisnah eingesetzt werden können.

Der Tag klang singend aus, mit Liedern und Kanons, die sowohl solmisiert als auch auf Text gesungen wurden. In der abschließenden Reflexionsrunde hatten alle Teilnehmer:innen Gelegenheit, Eindrücke zu teilen und Wünsche für den nächsten Fortbildungstag, am Samstag, dem 11. April 2026, zu formulieren.



Solmisations-Workshop im Rahmen des Forum Musik 2026

Am 23. Februar 2026 wurde an der Pädagogischen Hochschule Linz erstmals das *Forum Musik* als Fortbildungsveranstaltung in Kooperation mit der PH Oberösterreich abgehalten. Nach der offiziellen Begrüßung mit musikalischem Auftakt standen eine Keynote, sechs Workshops in drei Timelines, eine Notenausstellung der Mayrischen Musikalienhandlung sowie ein gemeinsamer musikalischer Abschluss am Programm. Ich war eingeladen, zwei gut besuchte Workshops mit kreativen Inputs auf Basis Relativer Solmisation für den Musikunterricht der Sekundarstufe abzuhalten. Da die meisten Teilnehmer:innen wenig bis keine Vorerfahrungen mit der Relativen Solmisation mitbrachten, wurden im ersten Viertel des Workshops die Handzeichen und Silben mit verschiedenen Übungen im Plenum und in Kleingruppen kennengelernt, wiederholt und gefestigt. Den Hauptteil bildeten Praxisbeispiele von solmisationsbasierten Themeneinheiten vorwiegend für die Zielgruppe 5. und 6. Schulstufe bzw. 9. Schulstufe in BORG und BHS. Ein Einblick in die unmittelbaren Möglichkeiten des Einsatzes der Relativen Solmisation im Bereich des mehrstimmigen Singens im Klassenverband ergänzte das Programm, an dem alle Anwesenden sehr aktiv teilnahmen. Petra Pirolt

KIW CHOR

Die Inhalte des Kurzberichts über den KIW-Chor, der jetzt jede Woche stattfindet, gestalten in diesem Newsletter die Chormitglieder selbst. Stellvertretend für alle fassen Susanne und Theresa ihr Chorerleben in Worte:

“Der Chor des Kodály Instituts Wien ist ein lebendiger und offener Organismus: Wer wenig Erfahrung im Singen und Notenlesen hat, kann beides solmisationsgestützt direkt im Tun ausbauen. Und auch geschulte Sängerinnen und Sänger profitieren von der besonderen Methode der Relativen Solmisation. Gesungen wird eine handverlesene, von der kundigen und stets freudvoll motivierenden Chorleiterin Doris Audétat ausgewählte Literatur aus Kanons und Mehrstimmigem von der Renaissance bis hin zu aktueller Musik.”

Susanne, Chormitglied von Anfang an

“In dem Chor trifft man auf unterschiedliche Menschen. Einige singen mit viel Erfahrung, andere ohne besondere musikalische Vorbildung. Genau das finde ich angenehm. Man muss hier nichts beweisen und keine Noten lesen können. Man kann einfach mitsingen so gut man kann. Die Atmosphäre ist offen und unkompliziert, niemand wird bewertet. Für mich ist es eine schöne Möglichkeit, gemeinsam Musik zu machen, dabei Teil einer entspannten, wertfreien Gemeinschaft zu sein und einfach die Freude am Singen zu genießen.”

Theresa, Chormitglied seit Spätherbst 2025

Dieser lebendige und offene Klangkörper freut sich stets über weiteren Zuwachs und einen Ausbau der Gemeinschaft. Erzählt darum Euren/Ihren Freunden, Kolleg:innen und Bekannten vom KIW-Chor, macht gerne Werbung oder kommt einfach selbst und singt mit, eine kurze Interessensbekundung an Chorleiterin Doris unter info@kodaly-institut-wien.at genügt.

- Probestermine: jeden Dienstag von 19:00 bis 20:30 Uhr (an Schultagen)
- Adresse: Im Werd 17, 1020 Wien
- Kosten: 120 €/Semester (ca. 12 bis 14 Termine), für KIW-Mitglieder 80 €/Semester
- einmalige Schnupperprobe: gratis

Wir freuen uns auf Dich und Sie und Euch!

IM PORTRAIT: Wiltrud HÜTTLER-GRASSL



Geboren und aufgewachsen in Wien mit drei Brüdern in einer von Musik geprägten Familie. Da die Geschwister wie auch der Vater, der Onkel und der Cousin allesamt Wiener Sängerknaben waren, war das Singen von Geburt an ständig im Alltag präsent. Allerdings, wie leider auch später im Musikgymnasium Wien, noch ohne Relative Solmisation.

Diese, erst im Violinpädagogik-Studium durch die Colourstrings-Methode von Géza Szilvay entfachte Leidenschaft, ließ mich nie wieder los. Im Gegenteil! Ich erkannte über die Jahre in zahlreichen Fortbildungen bei David Vinden, Malte Heygster, Aniko Baberkoff, Sheila Nelson u.v.m., dass die Relative Solmisation für mich der Schlüssel zu einem tieferen Musikverständnis ist. Zu meiner Verwunderung war sie jedoch auch später weder im EMP-Lehrgang an der

MDW noch im IGP-Posaune-Studium am Schubert Konservatorium Teil des Unterrichts.

In meinem Unterrichtsalltag sowohl im Violinunterricht als auch im ELEMU- und Streicherklassenunterricht an den Musik- und Volksschulen bemerkte ich, welch wertvolles und hilfreiches Mittel sie ist: ob in Schulklassen mit verschiedensten Muttersprachen als verbindende, neue Musiksprache oder als Basis für Tonvorstellung, Intonation, Harmonieverständnis und Transponieren im Violin-

unterricht für jedes Alter: sie funktioniert einfach so großartig! UND: sie weckt die Freude am Singen! Um noch tiefer in die Materie einzutauchen, gönnte ich mir in den letzten zwei Sommerferien (inzwischen waren meine eigenen Kinder groß genug), die äußerst empfehlenswerten, zweiwöchigen Intensiv-Seminare am Kodály-Institut in Kecskemét, welche für mich einer Offenbarung glichen und sicher nicht die letzten waren!

Meine Vision ist, dass auch in Wien/Österreich jedem Kind optimalerweise ab dem Kindergarten die Möglichkeit einer so umfassenden, fundierten und höchst professionellen musikalischen Grundausbildung zuteilwird, unabhängig davon, ob es zusätzlich ein Instrument lernt oder nicht.

Als ich 2024 von der bevorstehenden Gründung des Kodály-Instituts Wien erfuhr, war mir sofort klar, dass ich Teil dieser wunderbaren Initiative sein und mithelfen möchte, die Wertschätzung und Begeisterung für diese geniale Methode mit möglichst vielen Menschen zu teilen. Es ist mir eine große Freude, diesen Weg nun als Schriffführerin mit einem großartigen Team gemeinsam zu gehen.

AUS DEM NETZWERK SOLMISATION

Der Traum von einem deutschsprachigen Dachverband...

Schon lange schwebt mir die Verbindung der Institutionen vor, die im deutschen Sprachraum mit Relativer Solmisation im Sinne Kodálys arbeiten. Dabei sollten, möglichst unbürokratisch, Ideen, Energien und Ressourcen zusammengetragen werden. Musik kennt keine Grenzen, darum lehnen wir nationalistische Tendenzen ab. Über verschiedene Verwaltungs- und Kulturräume hinweg ergibt sich aber die Notwendigkeit, aufbauendes musikalisches Lehrmaterial, für Kinder verständlich, bereit zu stellen, in jener Sprache, in der ihr Bildungsweg stattfindet. Wir können – über die Grenzen hinweg - also getrost deutschsprachiges Material und Kurse entwickeln und zu Verfügung stellen, die in der ganzen Welt gebraucht werden können – das ist die Vision.

Diesbezüglich ist viel Initiative nötig, Ideen, Infrastruktur und die finanziellen Mittel müssen zusammenkommen. Diese Idee habe ich in die Welt getragen und sie wurde bereits wertgeschätzt und unterstützt. David Seay und Denés Antos von der Schweizerischen Kodály Musikschule werden uns dabei unterstützen, ein solches Netzwerk aufzubauen – jede Hilfe und jede notwendige Ressource an Zeit und Geld von Ihnen oder Ihren Bekannten sind uns herzlich willkommen!



Denés Antos



David Seay

Chorverband Tirol: Lehrgang Kinder- und Jugendchorleitung 2026/27

Der Lehrgang Kinder- und Jugendchorleitung wird 2026/27 zum sechsten Mal in Folge veranstaltet. Die Anmeldung läuft bis zum Sommer, nähere Infos mit Bildmaterial sind in Kürze unter <https://www.chorverband.tirol> abrufbar.

KIW BUCHTIPP

die musikreise – Musik verinnerlichen und verankern



die musikreise ist ein kleinschrittig aufbauend gestaltetes Lehrwerk nach der Methode *GANZ in der Musik*® mit zwei Schülerheften samt Lehrerbegleitband von Márta Flesch und Verena Unterguggenberger. Es kann für die Altersgruppe Primarstufe sowohl im schulischen Musikunterricht als auch im Musikschulbereich im begleitenden Musikkundeunterricht der Elementarstufe eingesetzt werden und folgt den Prinzipien einer kompetenzorientierten Unterrichtsgestaltung. Das Lehrwerk bietet Material und Anleitung, mittels Rhythmussprache und relativen Solmisationssilben in enger Verschränkung miteinander eine nachhaltige Verankerung von Musik zu erzielen. Im Mittelpunkt steht dabei eine mit ausreichenden Beispielen ausgestattete Musikpraxis, die Können und Wissen

vereint und auf einen Outcome sowohl hinsichtlich von Musiziererergebnissen als auch auf den eigenständigen, kreativen Umgang mit Musik zielt. In jedem Bereich steht dabei das TUN im Vordergrund, das Kennenlernen und Verankern der Notenschrift und der musikalischen Fachbegriffe fließen auf natürliche Weise in den Lern- und Arbeitsprozess ein und auch der Reflexion des eigenen Lernzuwachses wird Raum gegeben. *die musikreise* ist sowohl mit dem kompetenzorientierten Lehrplan der Primarstufe wie auch mit dem KOMU-Lehrplan abgestimmt und ist als Leitlinie wie auch als Ergänzung zum jeweiligen Musikunterricht zu empfehlen.

Petra Pirolt



Fotos: Petra Pirolt privat

Weitere Infos unter <https://www.ichundduverlag.com>

KIW-VORSCHAU

Solmisationsbasierte Fortbildungen im Fachbereich Streichinstrumente

Die Mitglieder des Kodály Institut Wien (KIW) sind auch an Fortbildungen beteiligt, die interessante Themen im Instrumentalunterricht abdecken. Ein bemerkenswerter Workshop ist der Streichertag am 25.4.2026 in Perchtoldsdorf, der unter dem Motto "Instrumentalunterricht versus Musikkunde: Ist das ein Gegensatz?" steht. Hauko Wessel wird seine "Solmisationsgeleitete Instrumental- und Streicherdidaktik (SIS) vorstellen. Am 25. April treffen sich also Kolleginnen und Kollegen der Streicherabteilungen aus Niederösterreich, um dieses Thema ausführlich zu diskutieren. Zusätzlich wird ein Curriculum entwickelt, um die Musikkunde besser im Lehrplan zu verankern.

Ein weiteres Highlight ist eine Fortbildung der Fachgruppe der Streichinstrumente der Musikschulen des Landes Kärntens am 17.4. und 18.4. in Villach. Dort wird Hauko Wessel mit Kolleginnen und Kollegen aus Kärnten zum Thema Solmisation im Streicherunterricht zusammenarbeiten. Er freut sich auf regen Zulauf und darauf, bestehende Verbindungen in Österreich zu stärken sowie neue Kontakte zu knüpfen.

„...immer zwei Schritte voraus...“ Musikalische Praxis und Grundlagen für Lehrende und Lernende

Unter diesem Motto wurde ich eingeladen bei der Fortbildung der PH NÖ „Musik begeistert“ einen Work-shop für Pflichtschullehrer:innen in Retz zu geben. Hier eine Kurzbeschreibung:

Singen und Musizieren kann, tagtäglich praktiziert, zur freudvollen Routine für Lehrende und Lernende werden. Wege zu einer aufbauenden musikalischen Grundausbildung für alle – mit und ohne musikalische Vorbildung - werden hier aufgezeigt. Mit Ohren, Augen, Händen und dem ganzen Körper werden die Parameter der Musik einfach und spielerisch erfahren und verinnerlicht.

Die leicht zugänglichen Silben und Handzeichen der Relativen Solmisation sind dafür ein altbewährtes und kostenfreies Mittel. Die für alle musikalischen Tätigkeiten notwendige innere Tonvorstellung sowie Wege zum Verständnis musikalischer Gegebenheiten werden spielerisch und lustbetont mit eigens dafür entwickeltem Material vermittelt.

Der Weg vom Klang zum Notenbild und zurück, also das Notenschreiben und -lesen, kann bei jedem Kind mit den richtigen Mitteln natürlich und nachhaltig angelegt werden. Im Singen und im musikalischen Handeln erleben die jungen Lernenden sich, ihre Umgebung sowie die Freude und Vielfalt der Musik täglich neu.

Hören-Singen-Verstehen MUSIK FÜR ALLE

Musikalische Fähigkeiten systematisch aufbauen - eine Fortbildung mit Doris Audétat an der KPH am 30.10.2026 14:30-18:00 am Campus St. Pölten

Unsere Obfrau Doris Audétat ist Expertin auf dem Gebiet des Musiklernens für Alle mit Stimme, Körper und der Relativen Solmisation. Sie bringt langjährige Unterrichtspraxis in Musikschulen, Volksschulen und in der Lehrerbildung, in Theorie- und Instrumentalunterricht, MFE, Orchester und Chorleitung mit. Alle Lehrer:innen sind herzlich eingeladen, teilzunehmen.

Was wird geboten?

- mit Freude, Begeisterung und mitreißend wird an der Entwicklung musikalischer Fähigkeiten auf jedem Niveau gearbeitet
- mit der eigenen Stimme als erstem Instrument lässt sich für jeden Menschen Zugang zu seinem musikalischen Potential finden.
- inneres Hören und die Tonvorstellung können gefördert werden und sind die Voraussetzung für musikalisches Handeln
- Rhythmus und Melodie der Lieder werden in kleinen Schritten spielerisch verinnerlicht
- aufbauende musikalische Grundlagenausbildung für Lehrende und Lernende mit den sinnlich erfahrbaren, leicht zugänglichen Silben und Handzeichen der Relativen Solmisation.

Die für alle musikalischen Tätigkeiten notwendige innere Tonvorstellung sowie Wege zum Verständnis musikalischer Gegebenheiten werden spielerisch und lustvoll vermittelt. Der Weg vom Klang zum Notenbild (und zurück) kann bei jedem Kind mit den richtigen Mitteln und spielerisch angelegt werden.

KIW-EDITION

Mitglieder erhalten mit jedem Newsletter ein solmisationsbasiertes Notenblatt eines Kanons oder Musikstücks. Dank des im Vorjahr erstellten KIW Solfastick Fonts kann dieses nun auch mit Handzeichen erstellt werden. Mitglieder können diese Schriftart im passwortgeschützten Mitgliederbereich der Homepage erhalten. Für den Erhalt des Passworts richten Sie bitte eine Mail an mitgliederverwaltung@kodaly-institut-wien.at



Dona Nobis Pacem

Verf. unbekannt

1. Do - na no - bis pa - cem, pa - cem, do - na no - bis, pa - - cem.

2. Do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - - cem.

3. Do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - - cem.



Dona Nobis Pacem

Verf. unbekannt

1. d s, m r s, f m r d d t, l s f m r s f m m r d t, d
Do - na no - bis pa - cem, pa - cem, do - na no - bis, pa - - cem.

2. s s s f m m r l l s s s f m r d
Do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - - cem.

3. d t, d r m f s s, f f m m t, r s s, d
Do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - - cem.

MITGLIED WERDEN

Das Kodály Institut Wien freut sich jederzeit über Zuwachs, Austausch und Diskussion, aber auch über Mitgliedsbeiträge und Zuwendungen, um den Sachaufwand für die Lehr-, Vernetzungs- und Verbreitungstätigkeiten bewältigen zu können. Der Jahresbeitrag beträgt € 39.- (€ 19.- für Student:innen) und ermöglicht Ihnen Ermäßigungen bei KIW Fortbildungen bzw. Zugang zu solmisationsbasierten Materialien und Noten. Klicken Sie auf <https://www.kodaly-institut-wien.at/> hier finden Sie Infos zur Mitgliedschaft im verlinkten Mitgliederbrief 2025 sowie das verlinkte Beitrittsformular. Wir freuen uns auf Sie und Dich!

FORTBILDUNGEN, TAGUNGEN

Zwei interessante Symposien werden im April und Mai in Wien abgehalten:

8. bis 11. April: 33. EAS Konferenz, mdw, Anton von Webern Platz 1

<https://eas-music.org/2026-vienna/>

29.+30. Mai 2026, Rennweg 8

<https://www.mdw.ac.at/igp-symposium>

Spannende Seminare und Kurse an schönen Orten:

- 25. bis 27. Juni 2026: Musik verinnerlichen und verankern. Landesakademie Ochsenhausen (Baden Württemberg), Dozentin Márta Flesch [Relative Solmisation | Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg](#)
- 20. bis 31. Juli 2026: 35. Kodály Seminar (Kecskemét, HU) kodalyseminar.hu
- 26. bis 31. Juli 2026: NYCOS Kodály Summer School (Edinburgh, GB) [Kodály Summer School 2026 – Open for Booking! | NYCOS](#)
- 2. bis 8. August 2026: Aniko Baberkoff und Team, CAK (HU) www.doremus.de/Prospekt_und_Beiblatt_web.pdf

Impressum: KIW Newsletter Redaktion, 1020 Wien, Franz Hochedlinger Gasse 20
www.kodaly-institut-wien.at

